

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

2° Domenica del Tempo Ordinario

«Alleanza» è il termine che designa la relazione tra Dio e il suo popolo: il Signore offre la sua presenza e garantisce la sua benevolenza al popolo che si è scelto, come uno sposo sceglie e custodisce la sua sposa nell'amore. Questa relazione profonda e amorevole di Dio con l'umanità giunge alla sua pienezza in Gesù di Nazaret, attraverso cui Dio dona a tutti gioia e salvezza. Il vangelo racconta il «principio dei segni» compiuto da Gesù a Cana, mutando l'acqua in vino. La festa di nozze in cui il miracolo avviene è il simbolo della nuova e definitiva alleanza: attraverso Gesù, Dio rinnova la sua amicizia con il suo popolo nell'amore e nella fedeltà. La parola che Gesù pronuncia riempie di vivo gli altri vuoti, facendo ripartire la festa. La letizia caratterizza anche l'oracolo profetico riportato nella prima lettura: Dio gioisce per il ritorno in patria degli esiliati in terra babilonese. Con lo Sposo divino presente nel mondo, per l'umanità è come ritornare definitivamente nella propria terra amica e familiare.

AGENDA

Sabato 15 gennaio, Oberdorf

18.00 Santa Messa

Domenica 16 gennaio, 2° Domenica del T. Ordinario, Sissach

9.30 Santa Messa

Liestal

11.30 Santa Messa

Mercoledì 19 gennaio, Sissach

17.00 Santa Messa

Giovedì 20 gennaio, Liestal

3° Domenica del Tempo Ordinario

La Parola del Signore salva, ma necessita di essere accolta, perché possa fecondare il cuore di chi l'accoglie. L'uomo non può nutrirsi di solo pane; per questo la parola che esce dalla bocca di Dio si fa «carne» (e non solo «pane», come ricordiamo ogni volta che celebriamo l'Eucaristia) nella pienezza dei tempi. Il vangelo presenta l'esordio del ministero pubblico di Gesù nella sinagoga di Nazaret: la parola che egli ha proclamato è dichiarata come realizzata. È lui l'unto del Signore inviato per proclamare l'anno di grazia, in cui ai poveri è annunciata la salvezza, ai prigionieri e agli oppressi è donata la liberazione. Questa Parola non può più essere trascurata perché è diventata uno di noi. Nella prima lettura la solenne proclamazione del libro della legge da parte del sacerdote Esdra provoca commozione nell'assemblea, brama di udire le parole divine. Il popolo è invitato a gioire e a fare festa, perché la gioia del Signore sostiene il cammino dei suoi fedeli.

18.00 Santa Messa

Domenica 23 gennaio, 3° Domenica del T. Ordinario, Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

17.00 Santa Messa

Mercoledì 26 gennaio, Sissach

17.00 Santa Messa

Giovedì 27 gennaio, Liestal

18.00 Santa Messa

AVVISI

Battesimo

Domenica 16 gennaio, alle ore 11.30, nella chiesa Bruder Klaus di Liestal, riceverà il Sacramento del Battesimo il piccolo Sigueiredo Garcia Alessandro Amilcar. Auguriamo alla famiglia ogni bene da parte della comunità della Missione.

Riflessioni sulla pandemia

Per la seconda volta, anche quest'anno salta la festa della Missione in occasione della Befana. Avremmo potuto farla, ma con tanti e tali vincoli che si sarebbe perso il gusto e la spensieratezza dello stare insieme. La decisione è stata presa insieme al Consiglio Pastorale, e non è stata semplice. Siamo consapevoli che non farla per due anni consecutivi costa tantissimo in termini di presenza pastorale, soprattutto per quanto riguarda la coesione della comunità.

tà di lingua italiana sul nostro territorio. Ci siamo ispirati, in questa decisione, anche alla sospensione delle attività così importanti dei Carnevali di Liestal e di Basilea. Ci tocca avere ancora pazienza, e dare credito alla Missione nonostante le interruzioni forzate di tante attività. Particolarmente dolorosa è anche la necessaria esclusione dalle Messe di tutte le persone che non sono vaccinate o guarite. Il Signore accoglieva tutti, anzi preferiva proprio i malati e gli esclusi. Questa contraddizione forzata pesa enormemente, soprattutto al vostro Missionario.

Pfarreileitung: Don Raffaele Buono
Pfarramt/Sekretariat: Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mci.liestal-sissach@kathbl.ch
Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

Reinach



Esther Rufener

Kirche – im Moment einfach anders!

Die Kirche lebt bekanntlich in vier Grundvollzügen: In den gemeinsamen gottesdienstlichen Feiern (Liturgie), im Dienst am Mitmenschen (Diakonie), in der Weitergabe der Reich-Gottes-Botschaft an die Menschen (Verkündigung) sowie in der gelebten Gemeinschaft (Koinonie). Dass diese letztgenannte Dimension des Kirchenseins im vergangenen Jahr pandemiebedingt zu kurz gekommen ist, braucht man nicht besonders zu betonen. Alle haben es mitbekommen: Keine Reisen, keine Wallfahrten, kaum Apéros, wenige Hausbesuche und ein sehr eingeschränktes Vereinsleben. Aber trotzdem bleibt die Pfarrei lebendig. Sie verlagert in dieser Zeit einfach ihre Hauptaktivitäten in die Bereiche, in denen Aktivitäten besser möglich sind: Verkündigung – unter anderem im schulischen und ausserschulischen Religionsunterricht – und Liturgie.

Vielleicht haben Sie es mitbekommen: Im vergangenen Jahr haben wir in der Pfarrei St. Nikolaus 258 Gottesdienste gefeiert, 180 davon waren Eucharistiefeiern. Jede Woche trafen sich jeweils am Dienstag und am Donnerstag Menschen zum gemeinsamen Rosenkranzgebet in der Dorfkirche. 10 Kinder wurden durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. 55 Menschen aus der Pfarrei sind verstorben. 34 Kinder haben ihre Erstkommunion gefeiert und 22 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. 3 Paare aus Reinach haben sich das Sakrament der Ehe gespendet, und 14 offizielle Beichtgelegenheiten wurden angeboten und genutzt. Ganz viele Möglichkeiten, miteinander Kirche zu sein – trotz aller Einschränkungen! Diese und weitere Möglichkeiten des Kirchenseins wurden erst durch den Einsatz

vieler möglich. Junge, ältere und alte Menschen, angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei. Ihnen und allen in Gremien und Vereinen Engagierten möchte ich für ihren Einsatz danken. Ihr/er Tun in Jubla und Pfadi, bei den Minis und im Kirchenchor, in Kirchgemeinde- und Pfarreirat, bei den Frauen, die Osterkerzen verzieren, den Lektoren und Kommunionhelferinnen, aber auch beim Schmücken der Kirche – jede Woche mit Blumen oder im Advent und an Weihnachten mit dem Aufstellen der Krippe –, beim Unterrichten, wie beim Planen, Organisieren und Telefonieren im Pfarreisekretariat, beim Vor- und Nachbereiten der Gottesdienste – von der Sakristei über den Altarraum bis zur Orgelempore, aber auch im Seniorenzentrum und auf dem Friedhof – allen ein herzliches Dankeschön! In dieser nicht einfachen Zeit gilt mein besonderer Dank auch denen, die bei der Zertifikatskontrolle vor den Gottesdiensten mithelfen, denen, die sich kurzfristig für Einsätze gewinnen lassen (z.B. Abholen des Friedenslichts vor dem Basler Münster oder Einspringen beim Krippenspiel an Heiligabend) und natürlich allen, die weder den Humor verlieren noch die Hoffnung sinken lassen, wenn pandemiebedingt wieder etwas nicht wie geplant stattfinden kann – z.B. die Mozartmesse des Kirchenchores! (Die wird noch als die am längsten eingeübte Missa brevis in die Pfarreigeschichte eingehen!) «Last but not least» geht mein Dank an alle Beteiligten und Beter.

Ohne euch läuft in einer Pfarrei gar nichts, weder in Corona- noch in Normalzeiten!

Allen ein herzliches Vergeltsgott!

Pfr. Alex L. Maier

MITTEILUNGEN

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten

15./16. Januar: Die Aktion Sternsingen 2022 unterstützt Gesundheitsprojekte für Kinder in Ländern wie Ghana, Südsudan und Ägypten. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu einer Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Durchfall, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie gefährden die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erheblich – und sie bedrohen die Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte.

22./23. Januar: Kollegium St-Charles in Pruntrut – Eine zeitgemäße Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als christliche Privatschule wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
 Karl Läubli-Camenzind (1926), Hedi Feigenwinter (1923), Jakob Huser-Essig (1936). Gott schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost im Glauben.

Kollekten Dezember 2021

Neubau Kaserne,	416.75
Schweizergarde	
Friedenslicht, Stiftung	
Denk an mich	293.40
Tischlein deck dich	501.90
Caritas Baby Hospital	
Bethlehem	1840.40
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.	

Sakrament der Ehe

Als Flyer im Schriftenstand und auch auf unserer Website finden Sie eine Handreichung mit dem Titel «Liebes Brautpaar». Damit wollen wir Ihnen die wichtigsten Hinweise zur Vorbereitung der kirchlichen Trauung geben.

Helferinnen und Helfer gesucht

In den vergangenen Wochen durften wir vor den Gottesdiensten am Samstag und am Sonntag auf viele helfende Hände aus der Pfarrei zählen. Dafür sind wir sehr dankbar. Nun suchen wir dringend Unterstützung bei der Zertifikatskontrolle am Wochenende und bei angekündigten 2G-Gottesdiensten. Wer sich für diesen Dienst ab sofort bis voraußichtlich Ende März zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte beim Sekretariat. Der Einsatz kann für einmal oder mehrere Male sein. Wir danken im Voraus herzlich und freuen uns auf Ihren Anruf/Ihre E-Mail.

Pfarreirat St. Nikolaus

Die Pfarreiversammlung für die Ersatz-/Erneuerungswahlen war im letzten Jahr geplant gewesen. Da sich die Suche nach neuen Räten als äusserst schwierig herausstellte, haben wir im Pfarreirat beschlossen die Pfarreiversammlung auf März 2022 zu verschieben.

Gerne informieren wir Sie, dass die nächste Pfarreiversammlung für Sonntag, 20. März, im Anschluss an den Gottesdienst vorgesehen ist. Hätten Sie Lust, sich im Pfarreirat zu engagieren? Gerne würde der Pfarreirat neue Mitglieder begrüssen, die sich für unsere Pfarrei interessieren und aktiv mitwirken möchten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Pfarreiratspräsidentin Pasqualina Künti, Telefon 079 247 51 43, würde sich über einen Anruf freuen.

Friedenslicht von Bethlehem

Das Friedenslicht von Bethlehem wurde am Sonntag, 12. Dezember, von den zwei neuen Ministrantinnen Sofia und Michaela (mit ihrer jüngeren Schwester) beim Münster in Basel abgeholt und sorgfältig in unsere Kirche getragen. Möge der Wunsch nach Frieden in unseren Familien, unseren Schulen, Arbeitsorten und im ganzen Land in Erfüllung gehen.



Esther Rufener

kinder jeweils über das aktuelle Sammelprojekt von Missio Schweiz informieren und um eine Spende bitten. Es ist ein zusätzlich wertvolles Zeichen, dass sich Kinder für Kinder des Südens engagieren. Dieses Jahr sammelt die Sternsingeraktion unter dem Motto «Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.» Wir unterstützen die Sammelaktion auch mit der Kollekte am Wochenende vom 15./16. Januar (siehe Seite 10). Über die aktuellen Projekte der diesjährigen Sammelaktion erfahren Sie mehr unter www.sternsingen.ch. Im Sonntagsgottesdienst des Epiphaniestags wurden Kreiden und Segenskleber gesegnet. Es befinden sich noch Segenskleber im Schriftenstand sowie Flyer mit einem Einzahlungsschein. Übrigens: Auf diesem offiziellen Flyer von Missio Schweiz sind die Reinacher Sternsinger abgebildet. Sie waren als Delegierte der schweizerischen Sternsingeraktion im Jahr 2018 zu Besuch im Vatikan.

www.sternsingen.ch



Leider hatten wir dieses Jahr nicht die Möglichkeit, Sie zu besuchen ...

Pfarramt St. Nikolaus
 Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
 Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
 Montag, Dienstag und
 Donnerstag, 13.30–16.30 Uhr
 Mittwoch, 8.30–11.30 und
 13.30–16.30 Uhr
 Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
 Marek Sowulewski, Diakon
 Esther Rufener, Katechetin RPI
 Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
 Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
 Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
 Patricia Pargger, Sekretariat und
 Raumvermietungen
 Esther Gasser, Sekretariat
Dorfkirche: Kirchgasse 5
Pfarreiheim St. Nikolaus
 Gartenstrasse 16
Pfarreizentrum St. Marien
 Stockackerstrasse 36

AGENDA

Z: 2G-Zertifikatspflicht

Dorfkirche St. Nikolaus

Samstag, 15. Januar (Z)

17.30 Eucharistiefeier
 Stiftjahrzeit für Pia Ottiger-Straessle

Sonntag, 16. Januar (Z)

10.30 Eucharistiefeier
 Stiftjahrzeit für Helena Herger-Strub
 Jahrzeit für Eva Dezavalá

Dienstag, 18. Januar

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 19. Januar

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 20. Januar

18.15 Rosenkranz

Samstag, 22. Januar (Z)

17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 23. Januar (Z)

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Dienstag, 25. Januar

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 26. Januar

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,

Diakon Benedikt Hänggi

Donnerstag, 27. Januar

18.15 Rosenkranz

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 21./28. Januar (Z)

10.15 Gottesdienst

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 16./23. Januar

18.00 Gottesdienst

Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein



Pixabay

Gemeinsam unterwegs sein

«Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.» (Mt 2,2)

Seit mehr als 50 Jahren gibt es weltweit die Gebetswoche für die Einheit der Christenheit jeweils vom 18. bis 25. Januar. Der Bibelsatz aus dem Matthäus-evangelium begleitet die diesjährige Gebetswoche und bezieht sich auf den Stern von Bethlehem, der den Stern-deutern den Weg zur Krippe gezeigt hat, für sie eine Ankündigung der Geburt eines Königs. Ein König, ganz anders als erwartet, einfach im Stall. Ein König, der später in die Welt hinausgehen wird, bei uns Menschen ist, Würde gibt, hilft, den Frieden lebt und weiter-schenkt. Ein König der Liebe, der Herzen, der nicht nur von einem Friedens-reich für diese Welt erzählt, sondern damit beginnt und uns die Kraft gibt, an diesem weiterzubauen, überall wo wir sind. Diese Hoffnung macht auch im übertragenen Sinne die Nacht hell, sie schenkt Kraft, wie schon der Stern damals, der auf diese Hoffnung hinwies.

Die Sterndeuter sahen den Stern und folgten ihm. Sie kamen von weit her. Sie sind ein Symbol für die Vielfalt der Völker, dafür, dass wir alle weltweit miteinander verbunden sind. Dieses Friedensreich gilt uns allen. Wir können überall für einander da sein, Frieden schenken und wenn Ungutes geschieht, uns einsetzen, verändern, Licht und Hoffnung ins Dunkel bringen. Dieses Friedensreich eint uns alle, über Konfessionen, Sprachen und Völker hin. Es lebt auch im Kirchenleben vor Ort, genauso wie im Religionsunterricht an den Schulen und macht dankbar für viele wunderbare Momente und Begegnungen.

In diesem Sinne auch das Anliegen der Gebetswoche für die Einheit der Christenheit: Miteinander unterwegs sein, trotz Vielfalt und Unterschiede Gemeinsames entdecken, im Gespräch sein und miteinander beten können: Denn auch Beten ist im Gespräch sein – miteinander und mit Gott.

Roger S. Vogt

Religionsunterricht Arlesheim

SEELSORGEINHEIT

Danke

Der Weihnachtsfestkreis vom 1. Advent bis zum Fest Taufe Jesu ist eine intensive Zeit in der Pfarrei, vor allem auch in der Liturgie und der Kirchenraumge-staltung – und unter den jetzigen Covi-dschutzmassnahmen erst recht.

Wir danken herzlich allen, die uns viel Zeit, Geduld und Engagement ge-schenkt haben:

- dem Türdienst vor allen Gottesdiensten
- den Pfarriräten
- der EineWeltGruppe
- den Frauenvereinen
- dem Männerverein
- der Jubla
- den Musikern/innen

- dem Domchor
- dem Projektchor
- den Ministranten/innen
- den Sternsingern/innen
- den Lektoren/innen
- den Kommunionspendern/innen
- den Sakristanen/innen
- den Sekretären/innen
- den Kindern der Krippenspiele
- allen, die Apéros und Zmorge vorbereitet haben

Gabriele Tietze und Josef Anton Willa

Arlesheim

Kollekte

Kollekte vom 15./16. Januar: Epiphanie – Inländische Mission

Kollekte vom 22. Januar: Don Bosco
Kollekte vom 23. Januar: nach Ansage

Kollekten 2021

3./4. Juli: Jubla	339.45
10./11. Juli: Kovive	220.95
17./18. Juli: Philipp-Neri-Stiftung	288.05
24./25. Juli: Katharinawerk	145.85
31. Juli: Pro Patria	129.10
1. August: Gassenküche	129.10
7./8. August: Schweiz. Berghilfe	255.95
14./15. August: Frauenhaus beider Basel	363.90
21./22. August: Caritas «Erdbeben Haiti»	66.–
28./29. August: Caritas Schweiz	384.80

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Spitalbesuche

Leider werden die Pfarrämter aus Gründen des Datenschutzes nicht über Spitäleintritte von Pfarreiangehörigen informiert (ausser Kantonsspital Bruderholz und Liestal).

Wer den Besuch oder Anruf einer Seelsorgerperson aus der Pfarrei wünscht, melde sich in jedem Fall bitte bei der Spitalsseelsorge oder wende sich ans Pfarramt in Arlesheim oder Münchenstein. Wir nehmen dann umgehend mit Ihnen Kontakt auf. *Das Seelsorgerteam*



zvg

Vorstellung

Mein Name ist Stefanie Schweri, ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Töchtern in Dornach und bin ab dem 1. Januar für den Bereich Familieneukatechesis in der Pfarrei Arlesheim angestellt. Nach meinem Studium für Grundschullehramt (Schwerpunkt Religions- und Musikpädagogik) arbeite ich als Lehrerin in Bayern und mehrere Jahre als Katechetin in Bern. Ich freue mich sehr darauf, das Pfarreileben in Arlesheim mitzugestalten. Dabei begleiten mich zwei Herzenswünsche: Ich wünsche mir, dass der Dom von Arlesheim von Kindern und ihren Bezugs-personen als Begegnungsort wahrgenommen wird und in ihrem Leben relevant ist. Ein Ort, an dem Menschen unterschiedlichen Hintergrunds miteinander in Austausch treten können,

sich gehört fühlen, ihre Fragen und Anliegen mitgetragen wissen. Ein Ort, an dem Familien voneinander lernen und Gemeinschaft erfahren dürfen. So dass die Frohe Botschaft Jesu ganz konkret erlebbar wird. Ich finde es spannend, mit Erziehenden darüber nachzudenken, welche Unterstützung Familien brauchen, dass religiöse Erziehung gelingen kann. Für welche neuen kirchlichen Angebote sind Familien heute empfänglich? Wie kann spürbar werden, dass das Fragen nach Gott und die kirchliche Verkündigung heute relevant sind? Ich wünsche mir, um meinen zweiten Wunsch zu nennen, dass uns immer wieder Antworten gelingen. Ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen und den Kindern und darauf, gemeinsam unterwegs zu sein!

Willkommen

Ich heisse Stefanie Schweri herzlich willkommen als neue pastorale Mitarbeiterin in der Pfarrei St. Odilia für die Bereiche Erstkommunionvorbereitung sowie Familieneukatechesis und wünsche ihr viel Freude und reichen Segen für ihre Aufgaben.

Gabriele Tietze

Ökumenischer Gottesdienst

In der Gebetswoche für die Einheit der Christen feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 23. Januar, um 10 Uhr in der reformierten Kirche.

Christinnen und Christen aus dem Libanon haben das Thema für uns ausgewählt: «Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten» (Matthäus 2,2). Wir wissen, dass die Geschichte des Nahen Ostens von Konflikten und Auseinandersetzungen geprägt ist. Mehrere grosse Religionen teilen sich das grosse Gebiet, wobei die Christen eine klare Minderheit sind. Und auch sie bilden keine Einheit, sondern haben unterschiedliche Konfessionen (Orthodoxe, Kopten, Katholiken und ganz wenige Lutheraner oder Reformierte). Was sie untereinander verbindet, ist das Bekenntnis zu Jesus Christus und der Auftrag zum friedlichen Zusammenleben mit den Menschen anderer Religionen (also Schiiten, Sunnitn, Juden). Wie schwierig dieses Miteinander ist, können wir immer wieder mit Sorge den Nachrichten aus dem «Nahen Osten» entnehmen. Umso wichtiger ist den Christinnen und Christen die Einheit, für die sie (und wir) beten. Der gemeinsame Gottesdienst wird geleitet von Pfarrer Markus Wagner und Pfarreiseelsorger Josef

Willa. Anschliessend gibt es ein gemeinsames Mittagessen im reformierten Kirchgemeindehaus. Für Gottesdienst und Mittagessen gilt die 2G-Regel. Die reformierte und katholische Kirche laden herzlich dazu ein.

Taufe

Am 23. Januar wird Amara Isabella Escobar durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Unsere Verstorbenen

Am 20. Dezember verstarb 74-jährig Béatrice Danner, wohnhaft gewesen am Mattweg 7.

Am 21. Dezember verstarb 58-jährig Sabine Steinemann-Rahmen, wohnhaft gewesen an der Hofgasse 21.

Am 30. Dezember verstarb 87-jährig Heini Wohlgemuth, wohnhaft gewesen am Gempenweg 26. Am 1. Januar verstarb 78-jährig Heribert Thomann, wohnhaft gewesen am Mattweg 57. Am 5. Januar verstarb 86-jährig Felix Bossart, wohnhaft gewesen am Obesunneweg 1. Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Münchenstein

Kollekten

Kollekte vom 16. Januar: Don Bosco
Kollekte vom 23. Januar: NGO Eminent Yaoundé, Kamerun

Kollekten 2021

4. Juli, Pfadilager	434.35
11. Juli, Kovive	106.50
18. Juli, Philipp-Neri-Stiftung	275.80
25. Juli, Katharinawerk	216.35
1. August, Flüchtlingshilfe Caritas	107.40
8. August, Schweizer Berghilfe	151.—
15. August, Frauenhaus beider Basel	213.85
22. August, Caritas	
«Erdbeben Haiti»	201.75
29. August, Caritas Schweiz	148.35

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Am Sonntag, 23. Januar um 9.45 Uhr laden wir herzlich zum ökumenischen Gottesdienst in die katholische Kirche ein.

Im Gottesdienst singt der Jubilate-Chor unter der Leitung von Ilse Zeuner. Anschliessend an den Gottes-

dienst stossen wir draussen vor der Kirche zusammen an.

Pfarrerin Annina Rast, Pastor Volker Heitz,

Pfarreiseelsorgerin, Gabriele Tietze Roos

Ökumenische Kinderkirche

Unsere nächste Kinderkirche feiern wir anlässlich der Woche zur Einheit der Christen ökumenisch am 23. Januar, um 9.45 Uhr im Franz-Xaver-Saal.

Es wird je eine Feier für jüngere und eine für ältere Kinder angeboten.

Wir freuen uns auf euch!

Unsere Verstorbenen

Am 27. Dezember verstarb 100-jährig Heinrich Weber, wohnhaft gewesen an der Ameisenholzstr. 24.

Gott schenke ihm das ewige Leben und den Trauernden Trost.



Krippenspiel: Am Heiligabend um 17.00 Uhr feierten wir auf dem Platz vor dem reformierten Kirchgemeindehaus an der Lärchenstrasse einen ökumenischen Familiengottesdienst mit Krippenspiel. Nach einigen Proben, an denen immer einige der Kinder krank oder in Quarantäne waren, waren wir besonders froh und dankbar, dass an Heiligabend alle Kinder gesund waren. Eine grosse Schar von Kindern und Erwachsenen trotzte dem Regen und nahm an der Feier teil. Die auf dem Platz verteilten Feuerschalen und Finnenkerzen trugen zu einer speziell feierlichen Atmosphäre bei und stimmten uns so auf die Heilige Nacht ein. Daniel Meier

AGENDA

Bitte konsultieren Sie die Homepage für aktuelle Informationen: www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Corona

m.Z. = mit Zertifikat

(2G: geimpft oder genesen).

o.Z. = ohne Zertifikat mit Erhebung der Kontaktdaten.

In allen Innenräumen muss die Maske getragen werden.

Samstag, 15. Januar

17.00 Arlesheim: Eucharistiefeier (o.Z.), Dreissigster für Katharina Brandenberger-Fassbind, Jahrzeit für Hans und Monica Feigenwinter-Feigenwinter, Regina Vogt-Huber, Mathilde und Hugo Huber-Beck

Sonntag, 16. Januar

9.45 Münchenstein: Eucharistiefeier (m.Z.), Jahrzeit für Moritz und Adeline Bürkli-Plaschy

11.15 Arlesheim: Eucharistiefeier (m.Z.)

18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst (o.Z.)

Dienstag, 18. Januar

7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)

9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich (o.Z.)

Mittwoch, 19. Januar

7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)
9.00 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion (o.Z.)

Donnerstag, 20. Januar

7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)
14.30 Münchenstein, ref. KGH: Kaffeetreff (m.Z.)
18.00 Münchenstein: Vesper (o.Z.)
19.00 Arlesheim: Eucharistiefeier (o.Z.), Gedächtnis für Katharina Haimerl

Hi. Agnes

Freitag, 21. Januar

7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)
9.30 Münchenstein, ref. KGH: ökum. Eltern-Kind-Treff – fiire mit de Chliine (m.Z.)

Samstag, 22. Januar

17.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion (o.Z.)

Sonntag, 23. Januar

9.45 Münchenstein, kath. Kirche: ökum. Gottesdienst (m.Z.)

9.45 Münchenstein: ökum. Kinderkirche

10.00 Arlesheim, ref. Kirche: ökum. Gottesdienst (m.Z.)

11.30 Arlesheim: Taufe

18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst (o.Z.)

Dienstag, 25. Januar

7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)

9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich (o.Z.)

Mittwoch, 26. Januar

7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)
9.00 Münchenstein: Eucharistiefeier (o.Z.), Jahrzeit für Adolf Hecht-Zemp

Hi. Timotheus und hl. Titus

Donnerstag, 27. Januar

7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)
18.00 Münchenstein: Vesper (o.Z.)
19.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion (o.Z.)

Hi. Thomas von Aquin

Freitag, 28. Januar

7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)
9.30 Münchenstein, ref. KGH: ökum. Eltern-Kind-Treff (m.Z.)

Pfarrei St. Odilia/Sekretariat

Christine Furger, Ines Camprubi
Domplatz 10, 4144 Arlesheim

Tel. 061 706 86 51

sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Pfarrei St. Franz Xaver/Sekretariat

Pia Dongiovanni, Anna Dietrich
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein

Tel. 061 411 01 38

pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch

www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Seelsorgeteam

Felix Terrier, Pastoralraumleiter mit Pfarrverantwortung
Gabriele Tietze Roos, Pfarreiseelsorgerin mit Koordinationsauftrag

g.tietze@rkk-arlesheim.ch

tietze@pfarrei-muenchenstein.ch

Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS

Daniel Meier, Theologe, Leitung RU in MÜ

Steffi Schweri, Katechetin

Kerstin Suter, Katechetin, Familienpastoral

Winona Thangeswaran

Roger Vogt, Theologe, Leitung RU in A

Josef-Anton Willa, Pfarreiseelsorger

Katechese und Jugendarbeit

Brigitte Gasser, Katechetin

Mireille Membrini-Aschwanden

Katechetin

Alexandra Nowosielski, Katechetin

Patrick Schäfer, JuBla-Präses

Lucia Stebler, Katechetin

Sozialberatung: vakant

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim

Tel. 079 263 83 54

Sakristanin/Hauswart Münchenstein

Inge Kümin, Tel. 076 477 41 42

Silvan Röthlisberger, Tel. 079 940 34 69

Seelsorgeverband Angenstein

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden

Im letzten Sommer hatten wir Sie über die Klausurtagung des Verbandsrates informiert; über die Herausforderungen, denen wir uns in nächster Zeit stellen müssen. Seither wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen nicht nur an pastoralen Zielsetzungen gearbeitet, sondern auch daran, mit welchen finanziellen und personellen Ressourcen in unseren Pfarreien das kirchliche Leben in Zukunft gestaltet werden kann und soll. Heute dürfen wir Sie über die nächsten konkreten Schritte informieren. Wie schon in den Kirchengemeindeversammlungen im Herbst orientiert wurde, erreicht unser Pfarreiseelsorger Alois Schuler Ende dieses Monats das Pensionsalter und wird sich aus seinem beruflichen Engagement in unserem Seelsorgeteam zurückziehen. Wir danken ihm an dieser Stelle ganz herzlich für seinen Einsatz als einfühlsamer Seelsorger für die Menschen in unseren Pfarreien und als reflektierter und engagierter Mitarbeiter!

Wir wissen schon seit einiger Zeit, dass die Kirche allgemein über immer weniger Theologinnen und Theologen verfügt. Deshalb hat der Seelsorgeverband eine neue Pfarreimanagementstelle geschaffen, welche jene Arbeiten der Gemeindeleitung übernimmt, die nicht an eine seelsorgliche Ausbildung geknüpft sind. Damit wird die Gemeindeleitung erheblich entlastet, um vermehrt seelsorgliche und liturgische Aufgaben zu übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass wir auf den 1. Februar Andrea Vonlanthen als Pfarreimanagetrin mit dem Auftrag der Leitungsassistentin als neue Mitarbeiterin im Seelsorge- und Pfarreiteam begrüßen dürfen. Wir sind überzeugt, dass sie eine vielseitige und wertvolle Bereicherung des Teams wird. Eine persönliche Vorstellung von Andrea Vonlanthen folgt in der nächsten Ausgabe von «Kirche heu-

te». Leider müssen wir Sie heute auch darüber informieren, dass sich unser Priester und Gemeindeleiter Felix Terrier nach Rücksprache mit dem Bischof entschieden hat, nicht erst 2023, sondern schon auf Ende Juli dieses Jahres (und damit frühzeitig) in Pension zu gehen und somit die Verantwortung als Pastoralraumleiter sowie als Priester und Gemeindeleiter in unserem Seelsorgeverband abzugeben. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, haben jedoch auch grosses Verständnis, dass die vielfältigen und teilweise sehr schwierigen Aufgaben im Pastoralraum und das grosse Engagement für unseren Seelsorgeverband Energie und Kraft gekostet haben. Ein Jahr früher als erwartet arbeiten wir nun intensiv an einer Nachfolgelösung. Wir sind dankbar für die wertvollen Diskussionen und Schritte der letzten Monate, die uns geholfen haben, klare Visionen für die Zukunft von uns als Kirche zu entwickeln und auch passende Stellenprofile zu formulieren. Eine im Verband abgestützte Findungskommission ist bereit, ihre Arbeit aufzunehmen, nachdem in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Bistums in den vergangenen Wochen die Ausschreibung für die Nachfolge von Felix Terrier erarbeitet werden konnte. Diese wird in diesen Tagen in den kirchlichen Medien publiziert. Wir sind überzeugt, dass wir als Seelsorgeverband gut aufgestellt sind, um diese Herausforderung zu meistern. So sehen wir dieser Zeit zuversichtlich entgegen.

Wir sind allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement sehr dankbar und danken auch Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Gebet!

Die Präsidien der Kirchengemeinden:

Isabelle Maurer, Pfeffingen
Jürg Vöglin, Duggingen
Franz Vogel, Aesch

SEELSORGEVERBAND

Wir gratulieren

Frau Elsa Christen feiert ihren 90. Geburtstag am 15. Januar in Duggingen. Seinen 94. Geburtstag feiert Herr Walter Riemensperger am 21. Januar in Duggingen. Frau Cäcilia Meyer feiert am 27. Januar in Aesch ihren 90. Geburtstag. Wir gratulieren Ihnen, Frau Christen, Herr Riemensperger und Frau Meyer, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg

alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

Das Seelsorgeteam

Café TheoPhilo

Die Themen können für den Glauben relevant sein, die Tradition hochhalten oder hinterfragen, religiös oder weltanschaulich von Bedeutung sein ... Durch Abstimmung wird das Thema ausgesucht. Sie bringen neben den Themen Ihre Lebenserfahrung mit - in

gegenseitigem Respekt diskutieren wir. Freitag, 21. Januar um 10.00 Uhr im Pfarrhof (2G-Zertifikat und Maskenpflicht).

Sternsingen

Das Sternsingen unter Covid-19-Bedingungen war und ist nicht so einfach zu organisieren. Die Kinder haben sich so gefreut, und auch Anmeldungen für Besuche hatten wir noch nie so viele wie dieses Jahr. In Aesch, Pfeffingen und Duggingen gehört dieser Brauch fest zum Dorf, und wir haben alle gefeiert, ob das Sternsingen dieses Jahr stattfinden kann. Im Moment, in dem ich diesen Text schreibe, bekomme ich viele Absagen von Kindern, die covidbedingt nicht kommen dürfen. Das heisst, einige Quartiere bekommen dieses Jahr leider keinen Besuch der Sternsinger. Trotzdem hoffen wir auf viele glückliche Gesichter, die sich über den Segen Gottes freuen. *Esther Sartoretti*

Alles hat seine Zeit

Kohelet, der alttestamentliche Prediger, sieht das ganz nüchtern – auch wenn er es poetisch formuliert: Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Die letzten 40 Jahre fand – bei aller Freude an der Arbeit – ein grosser Teil meines Lebens im Rahmen von Pflichtenheften statt. Jetzt aber steht die Pensionierung an. Ich hoffe, es wird häufiger eine Zeit zum Lachen als zum Weinen sein. Aber, wie es Kohelet sagt: «Man kann nichts hinzufügen und nichts abschneiden.» Doch «wenn ein Mensch isst und trinkt und durch seinen ganzen Besitz das Glück kennenernt, ist das immer ein Geschenk Gottes.»

Die letzten zweieinhalb Jahre durfte ich im Seelsorgeverband Angenstein tätig sein und dabei vielen von Ihnen begegnen. Auch das ein Geschenk Gottes! Ich danke Ihnen allen für diese Zeit und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, bei allem Gottes reichen Segen!

In den Gottesdiensten vom 22./23. Januar werde ich nochmals ein Predigtwort an Sie richten dürfen. Und im Anschluss an die Gottesdienste wird ebenfalls Gelegenheit sein für eine persönliche Begegnung. Ich freue mich darauf!

Alois Schuler, Diakon/Pfarreiseelsorger

Herzlichen Dank, Alois!

Die Zeit mit dir war für unser Team eine gute Zeit! Deine vielfältige Erfahrung, deine theologische Kompetenz, deine selbstverständliche Hilfsbereitschaft, dein Blick für die Menschen und deine

kollegiale Herzlichkeit haben uns in den vergangenen zweieinhalb Jahren bereichert. Ganz persönlich und im Namen des Seelsorgeteams, der Mitarbeitenden, der Räte und der Menschen unserer Pfarreien, denen du dich zum Wegbegleiter gemacht hast, danke ich dir ganz herzlich für die geschenkte gemeinsame Zeit, die vielen Impulse und die Unterstützung in den oft turbulenten Momenten der vergangenen zweieinhalb Jahren! Für deine Zukunft fernab aller Pflichtenhefte wünschen wir dir von Herzen Gesundheit und Segen! *Felix Terrier*

Kollekten im Dezember

AEJT, Madagaskar	561.45
Musikschule	294.80
Stiftung Lebensfreude	404.30
Kinderspital Bethlehem	4047.15
Verein Neustart	257.80

Kollekten

Am Wochenende vom 15./16. Januar werden die Kollektien für das Ansgar-Werk aufgenommen. Das Ansgar-Werk Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, den Kontakt der Schweizer Katholiken mit der katholischen Diaspora in den nordischen Ländern zu fördern. Es leistet konkrete Hilfe durch die Vermittlung von Geld und Sachwerten an die dortige Kirche für die Aufgaben der Seelsorge. Die Kollektien vom 22./23. Januar werden für das Kollegium St-Charles in Pruntrut eingezogen. Eine zeitgemässen Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkannt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Aesch

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Maria Anna Friedrich-Hürbin, geboren 1948.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Ökum. Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen

Die Woche der Einheit ist ein starkes verbindendes Glied für die Christinnen und Christen weltweit. In Aesch setzt der ökumenische Gottesdienst jedes Jahr im Rahmen der Einheitswoche einen starken Akzent zum Jahresbeginn.

Dieses Jahr steht die Feier unter dem Motto «Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten». Auf dieser Spur der schon die drei Weisen zur Krippe gefolgt sind, bereitet die ökumenische Gruppe Aesch in diesem Jahr den ökumenischen Gottesdienst vor und lädt am Sonntag, 23. Januar, um 10.30 Uhr zur gemeinsamen Feier in der reformierten Kirche Aesch ein. Der Gottesdienst wird mit einer Eucharistiefeier gestaltet, während der ökumenische Gottesdienst an Pfingsten in unserer Kirche mit Abendmahl gestaltet wird.

VORANZEIGE

8. GV des Solidaritätsvereins Peru

Nachdem die GV 2021 virtuell stattfinden musste, hoffen wir, uns am 1. Februar im Pfarreiheim zur GV 2022 begegnen zu können. Wir treffen uns um 19.00 Uhr, gehen durch die Traktanden und haben anschliessend Zeit, bei Brot und Wein miteinander ins Gespräch zu kommen. Zur GV sind gerne auch Gäste willkommen. Die GV ist so gestaltet, dass für das Geschäftliche wenig Zeit beansprucht wird, damit für die Informationen über die Projekte in Peru viel Raum besteht.

Der Verein zählt erfreulicherweise bereits über 120 Mitglieder, doch sind wir über jedes neue Mitglied froh, damit die vielen Aufgaben auch weiterhin gut abgedeckt werden können.

Das vergangene Jahr war auch in Peru ein schwieriges Jahr, geprägt von der Pandemie. Die Schulen waren für zwei (!) ganze Jahre geschlossen, die Wirtschaft und vor allem auch der Tourismus sind völlig eingebrochen, die Armut unter den Ärmsten hat sich massiv verschlimmert. So sind wir froh, auf die grosse Treue der Mitglieder des Vereins zählen zu können, um unsere Projekte weiterhin unterstützen zu können. Für die Teilnahme an der GV gilt die 2G-Regelung (Zertifikat und Maske). Die Traktandenliste wird den Mitgliedern zugestellt. Weitere Informationen sind zu finden auf der Homepage des Vereins: www.solidaritaetsverein-peru.ch. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Im Namen des Vorstands:

Bernhard Schibli, Präsident



P. Xavier in seinem Kinderheim in Puerto maldonado.

AGENDA

Samstag, 15. Januar

- 18.00 Eucharistiefeier in Aesch (mit Zertifikat). Gest. Jahrzeit für August und Agnes Kiebele-Vogel, Urs Kiebele-Hintermann und Jean Luchsinger-Kiebele, Erich und Aloisia Saladin-Vogel, Urban Vogel, Paul Stark-Brutsche, Yvonne Otter-Maillard, Theofil Cavegn-Huser; Rosa Bachmann-Mazenauer

2. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. Januar

- 9.00 Eucharistiefeier in Pfeffingen
- 10.15 Eucharistiefeier in Aesch
- 11.30 Eucharistiefeier in Duggingen
- 18.00 Regionaler Abendgottesdienst in der Klosterkirche Dornach

Montag, 17. Januar

- 17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen

Dienstag, 18. Januar

- 18.00 Schülergottesdienst in Pfeffingen
- 19.00 Sitzung Kirchgemeinderat Aesch

Mittwoch, 19. Januar

- 9.15 Eucharistiefeier in Aesch
- 17.00 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
- 19.30 Sitzung Pfarreirat Aesch-Duggingen

Donnerstag, 20. Januar

- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
- 19.30 Sitzung Pfarreirat Pfeffingen

Freitag, 21. Januar

- 9.15 Freitagsgottesdienst in Pfeffingen
- 10.00 Café TheoPhilo im Pfarrhof Aesch

Samstag, 22. Januar

- 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion (mit Zertifikat) in Aesch mit anschliessendem Apéro

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 23. Januar

- 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen

Felix Terrier



In allen drei Gemeinden waren letzte Woche Sternsingergruppen von Haus zu Haus unterwegs, sangen, übergaben den Segen und sammelten Geld für notleidende Kinder. Hier eine Gruppe aus Duggingen.

Duggingen

Danke den Sternsingern

Nachdem im letzten Jahr die Sternsinger stumm bleiben mussten, zogen dieses Jahr am Dreikönigstag wieder 15 Kinder und Jugendliche in 3 Gruppen in Duggingen von Haus zu Haus. Sie kamen mit Segenswünschen für das neue Jahr, mit einer Friedensbotschaft, einem Lied und ... einem Kässeli. Für Kinder in Not sammelten die Sternsinger auch dieses Jahr wieder. «Gesund werden – gesund bleiben», für Kinder an vielen Orten der Welt keine Selbstverständlichkeit. 1165 Franken konnten die Dugginger Sternsinger dieses Jahr zur Sternsingeraktion im Seelsorgever-

band beisteuern (dazu kamen noch ein paar direkte Einzahlungen per Twint). Den Kindern und Jugendlichen und allen, die den Sternsingern die Türen und das Herz geöffnet haben, ein grosses und herzliches Dankeschön!

Felix Terrier

Pfeffingen

Frauengottesdienst

Der Gottesdienst vom Freitag, 28. Januar, um 9.15 Uhr wird von Frauen aus unserer Liturgiegruppe mitgestaltet. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Kaffee und Gipfeli in die Pfarrstube eingeladen (2G-Zertifikat und Maskenpflicht). Wir suchen zusätzliche Frauen, die bereit sind, gelegentlich bei der Vorbereitung und Durchführung der Frauengottesdienste mitzuwirken. Wenn Sie Interesse – oder Fragen – haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband

Felix Terrier, Priester und Leitung
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Alois Schuler, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter

Sekretariat Aesch und Duggingen

Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen

Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen

Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 061 751 74 14
Pfeffingen: D. Kury, 079 821 41 03

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald



Der Segen der Sternsinger wohne in unseren Häusern, möge «gute Energie verbreiten» am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Schule und vor allem in unserem Herzen!

www.mission.ch

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 16. Januar

10.30 ökumenischer Gottesdienst, Zertifikatspflicht
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

Dienstag, 18. Januar

14.30 Dienstagskaffee im Pfarreisaal

Mittwoch, 19. Januar

18.30 Taizégebet

Samstag, 22. Januar

15.30 Gottesdienst mit Kommunion in der Alterssiedlung

Sonntag, 23. Januar

10.30 Gottesdienst mit Kommunion, JM für Klara Amhof, Rinaldo Donzé
Gest. JM für Johann und Maria Ditzler-Türberg, Françoise

und Bertha Wermeille-Ditzler, Franz Gunzinger-Seliger

Freitag, 28. Januar

15.00 Gottesdienst mit Kommunion und Blasiussegen im APH Wollmatt

GEMPEN

Sonntag, 23. Januar

9.15 Gottesdienst mit Kommunion

HOCHWALD

Sonntag, 16. Januar

9.15 Gottesdienst mit Kommunion Gest. JM für Hanni Wiggli-Vögtli und Alma Vögli-Müller

Samstag, 22. Januar

18.30 Gottesdienst mit Kommunion

SEELSORGEVERBAND

Die Opfer sind bestimmt:

16.1.: Dornach hilft
23.1.: Kollegium St-Charles, Puntrut

Aktuelles Schutzkonzept

Die Gottesdienste in Gempen, Hochwald und im Kloster Dornach sind ohne Zertifikat mit Abstand, Maske und max. 50 Personen. In der Pfarrkirche Dornach wird abgewogen: Falls (deutlich) mehr als 50 Personen erwartet werden, gilt Zertifikatspflicht. Kurzfristige Änderungen möglich, bitte schauen Sie auf unsere Webseite: www.dogeho.ch.

Buchvernissage

In meiner Auszeit in Münsterschwarzach bin ich angefragt worden, zu dem am 31. Januar erscheinenden Buch einen Beitrag zu schreiben.

Ich hatte Zeit. Also habe ich angenommen. Für alle Interessierten gebe ich gern eine Buchvernissage am 4. Februar in der Kirche in Gempen um 19.00 Uhr, am Samstag, 5. Februar, in der Kirche Hochwald um 19.00 Uhr und am Sonntag, 6. Februar, im Kloster Dornach



nach im Anschluss an das Taizégebet um 18.00 Uhr.

«Es ist ein grosser Schatz an Erfahrungen zusammengekommen, ehrliche persönliche Zeugnisse und deutliche Worte der Solidarität. Ich hoffe sehr, dass das Buch reichlich Resonanz findet, Herzen bewegt und die entstandene Dynamik bei der Frage nach dem gleichberechtigten Zugang von Frauen

zu allen Ämtern in der Kirche weiter verstärkt, sodass es hier zeitnah zu Veränderungen der offiziellen Lehrmeinung und entsprechenden Regelungen kommt!», schreibt der Lektor des Herder-Verlags, Carl Clemens.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme! Ich bitte um Ihre Anmeldung unter E-Mail wolfgang.mueller@dogeho.ch.

Wolfgang Müller

fen einige doch die Initiative und machten sich auf den Weg durch unser Dorf mit dem Stern von Bethlehem. Merci allen, die zum Gelingen dieser schönen Tradition beigetragen haben. Gesegnete 20*C+M+B+22-Aufkleber liegen auch in der Kirche und im Dorflädeli auf. Es het solang s het!

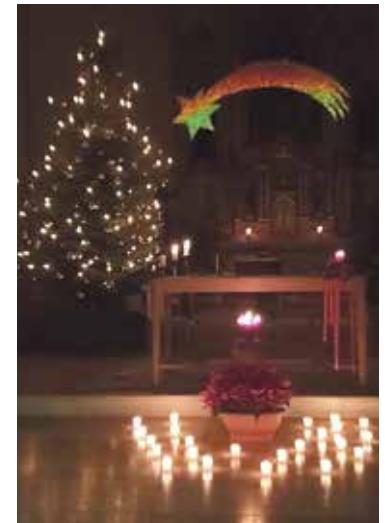
Wolfgang Müller

Hochwald

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diese weihnachtliche Atmosphäre in die Kirche zu zaubern!

Der Stern führt die Weisen zur Krippe. Die Weihnachtssterne erinnern uns an die Symbolik, die in jedem Stern liegt. Es gibt in der jüdischen Tradition die Ansicht, dass jeder Stern von einem Engel behütet wird.

Der Stern weist uns den Weg durch die Dunkelheit unseres Lebens. Er ist wie ein Engel, der uns begleitet auf unserem Weg.



Ein Lichtblick im Spital Dornach

In der Adventszeit haben Schülerinnen und Schüler der Primarschule Dornach Sterne gestaltet, welche in der Woche vor Weihnachten mit einem musikalischen Gruss «Chum mir wei es Liechazünde» bei offenen Fenstern im Garten des Spitals Dornach der Geschäftsführerin Irene Wyss und dem Pflegedienstleitenden Sebastian Schmidt übergeben wurden. Ein grosses «Wir denken an euch» an die Patienten und ein «Dankeschön» an die Pflegenden im Spital Dornach. Für die Klassen 3a und b

Rita Hagenbach

Dornach

Einladung zum 2. ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen am Sonntag, 16. Januar, 10.30 Uhr in unserer Kirche (coronabedingt nicht im Timotheus-Zentrum).

Filmabend der Frauengemeinschaft

21. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarreheim. Seine Musik inspiriert Millionen von Menschen, sein Leben ist voller Wendungen und Überraschungen. Rocketman, ein Film über den grossen Musiker Sir Elton John. Am Abend gelten die aktuellen BAG-Regeln.

Gempen

Merci, liebe Sternsinger!

Lange sah es so aus, dass das Sternsingen dieses Jahr überhaupt nicht stattfinden würde in Gempen. Dann ergri

Pfarreisekretariat

Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Robert Alge, Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, 061 703 80 45
Religionspädagogin und
Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch